

Knappe Niederlage im Spitzenspiel

Nach gut 1:45 Stunden Gesamtspieldauer jubelten erneut unsere Freunde vom SV Chemnitz–Harthau II. Auch im zweiten Vergleich dieser Saison bringen die Herren der ersten Mannschaft den souveränen Tabellenführer und nun auch Meister der Bezirksklasse Ost zwar an den Rand einer Niederlage aber doch nicht ganz zu Fall. Die 2:3 (26:28, 19:25, 25:20, 25:20, 8:15) Niederlage im Duell Erster gegen Zweiter ändert aber nichts am bereits vorher feststehenden Vizemeistertitel der Mauersberger Volleyballer.

In der Klaffenbacher Sporthalle war am ungewohnten Sonntagvormittag bereits alles für die Aufstiegsfeier der Gastgeber vom SV Chemnitz–Harthau II angerichtet. Die Musikanlage lief auf Hochtouren, Nudelsalat, Würstchen und belegte Brötchen grüßten vom Buffet, ja selbst die sorgfältig hinter der Tür versteckten Bierkästen entgingen dem geschulten Mauersberger Auge nicht. Nur eine Anzeigetafel fehlte auf dem Schreibtisch, der eher ein sparsamer Schreiberhocker war und konnte bis zum Spielbeginn der ersten Partie gegen Tabellenschlusslicht und Absteiger 1.VV Freiberg nicht aufgetrieben werden. Daher stellte das Mauersberger Schiedsgericht auf eine nicht ganz DVV geprüfte Analoglösung um. Mit einem klaren 3:0 Erfolg, an dem auch der ehemalige Mauersberger Spieler Toni Zienert seinen Anteil hatte, machten die Harthauer dann auch gleich im ersten Spiel des Tages die Meisterschaft perfekt und verliehen der folgenden Partie gegen die SG Mauersberg den Titel eines Freundschaftsspiels.



Während sich Marcel Erge mit 2,04 m Körpergröße auf dem Schreiberhöckerchen abquält, bedient Enrico Langer die Anzeigetafel. Foto: Ehrig

Den vollmundigen Internetversprechungen, die im Vorfeld der Partie ausgetauscht wurden, hätte man nun also bedenkenlos Folge leisten können. Nach einem vielversprechenden Auftakt beim Einspielen, gefolgt von der Mauersberger Beinkleidenthüllung packte beide Mannschaften aber ziemlich schnell der Ehrgeiz und für die nächsten fünf Sätze war es nix mit angekündigten Aktionen wie Touchdownangriff oder Sechserblock. Auch die ein oder andere mutige Regelinterpretation des Schiedsgerichts konnte die Atmosphäre auf dem Spielfeld nicht wirklich auflockern.



Szene ohne Symbolcharakter. Der Spaß vom Einspielen wich bereits nach wenigen Minuten dem Ehrgeiz. Foto: Knoblauch



Schon kurz nach Spielbeginn entledigte sich Kapitän Lang des einheitlichen Beinkleides. Dem Rest stand es aber offensichtlich ganz gut. Foto: Knoblauch

Bereits der erste Satz hielt das, was sich die Zuschauer vom Spiel des Meisters gegen den Vizemeister versprochen hatten. Sehenswerte Angriffe, gute Blockarbeit und viele Abwehraktionen auf beiden Seiten. Kein Team kann sich wirklich absetzen,

ehe die Gäste kurz vor Satzende einen kleinen zwei Punkte Vorsprung zum 24:22 Satzball erarbeiten. Den ersten Satzball wehrt das Schiedsgericht ab, den zweiten haut Marcel Erge mutig in den Harthauer Block. Nächster Satzball beim 25:24, doch Ehrig bekommt den Sprungaufschlag nicht durchs Netz. Und noch einer bei 26:25, erneut verhaut Erge, diesmal allerdings den Aufschlag. Damit war der Aufsteiger genug beschenkt und zwei Punkte später verwandelte Harthau ihrerseits den ersten Satzball zum 28:26.

Auch im zweiten Satz Mauersberg zunächst das bessere Team. Die eigene Mitte punktete konstant und der Block steht. Zudem gelangen Marcel Erge auf Diagonal einige sehenswerte Angriffe. Zur Satzmitte dann der unerklärliche Einbruch, denn bei eigener 14:12 Führung werden zunächst fünf und kurz darauf nochmal vier Punkte in Folge abgegeben. Zum Schluss gelingt nichts mehr und nach einem 19:25 werden die Seiten mit 0:2 Satzrückstand gewechselt. Änderung in der Startaufstellung des dritten Satzes. Enrico Langer besetzt die angestammte Mittelblockposition, Martin Neubert und Tim Natzschka gehen auf die Außen. Schnell wird klar, dass die Umstellungen funktionieren. Langer kann die bis dahin gut agierende Harthauer Mitte durch einige sehenswerte Blockpunkte etwas aus dem Spiel nehmen und auf Außen gelingt es den verhältnismäßig kleinen Block auf der Harthauer Position zwei immer wieder zu überwinden. Zwischenzeitlich führt der Vizemeister mit sieben Punkten und bringt den Satz am Ende 25:20 nach Hause.



In den Sätzen drei und vier gelangen der SG Mauersberg viele Punkte über die Außenpositionen. In dieser Szene kann sich Tim Natzschka durchsetzen. Foto: Knoblauch

Auch im vierten Satz stellen die Gäste mit einer sechs Punkte Sprungaufschlagserie von Enrico Langer früh auf Sieg und führen zwischenzeitlich mit zehn Punkten. Während die SG Mauersberg aber zum Satzende etwas nachlässig wird, kämpfen sich die Harthauer Punkt um Punkt zurück ins Spiel. Zwar reichte es nicht mehr zum Satzgewinn (25:20) aber der Trend war eindeutig. Die Mauersberger Schlamperei

setzte sich dann auch direkt im Entscheidungssatz fort. Ein, zwei Fehlaufsschläge, unkonzentrierte Annahmen und schon steht es 2:8 beim Seitenwechsel. Wie bereits im Hinspiel kann Harthau im Fünften doch noch einen draufpacken und gewinnt letztlich souverän mit 15:8. An die eigene Nase fassen, hier war mehr drin!



Saisonende am Sonntagnachmittag ist irgendwie komisch. Bier oder Kaffee? Kuchen oder Grieche? Egal, Hauptsache vorbei. Am Ende konnten beide Teams mit dem Spiel und der Saison zufrieden sein. Foto: Knoblauch

Ungeachtet einer möglichen Aufstiegsrelegation werden die Männer mit gewohnt mäßiger Beteiligung noch ein paar Wochen weiter trainieren, die Zweite hat ja schließlich auch noch einen Heimspieltag vor der Brust. Die Saisonabschlussfeier der Mauersberger Volleyballerinnen und Volleyballer findet dann am 13.04.13 direkt nach dem letzten Spiel der Damen und Herren 2 statt. Ein Saisonfazit gibts später. Nur soviel vorab, wir beenden eine Saison ohne eine einzige Trainingseinheit mit mehr als fünf Spielern absolviert zu haben als Vizemeister! Glückwunsch an die Männer vom SV Chemnitz–Harthau 2 und Trainer René Schöfisch, die mit 8 Punkten Vorsprung verdient in die Bezirksklasse aufsteigen. Vielleicht gibts im Sommer beim Erzgebirgspokaltturnier in Mauersberg ein vorerst letztes Wiedersehen auf dem Spielfeld. Der Termin sollte dieses Jahr besser passen...

[zurück](#)